

das dritte. Der Halsschild ist viel breiter als lang, nach vorne stark verengt mit leicht gerundeten Seiten, der Basalrand gerade abgesetzt. Die Scheibe ist mäßig gewölbt, wenig geneigt; sehr fein gerunzelt, die Calli sehr undeutlich abgesetzt, die Apikalstriktur fehlt. Das Schildchen ist noch feiner gerunzelt als der Halsschild, die Basis bedeckt. Die Hemielytren beim ♂ ziemlich weit die Hinterkörperspitze überragend, an den Seiten kaum gerundet, der Clavus und das Corium stärker gerunzelt als der Halsschild. Die große Membranzelle mit fast rechtwinkliger apikaler Innenecke. Die Hinterflügelzelle mit einem Hamus. Die Orifizien des Metastethiums sind klein, ohrenförmig, die Spalte ungekantet. Die Hinterchenkel mäßig verdickt, dunkel, die Schienen hell, ohne dunkle Flecke, dunkel bedornt. Das letzte Glied der Hinterfüße ist etwas kürzer als die zwei ersten zusammen. Die Klauen sind ziemlich kurz, die Arolien schmal, fast bis zur Mitte der Klauen sich erstreckend und mit denselben verwachsen.

Von *Sthenarus* (Fieb.) Reut. sofort durch die ungerandete Stirn zu unterscheiden. — Scheint ebenfalls mit *Idatius* Dist. verwandt zu sein. Die Beschreibung der letztgenannten ist jedoch so mangelhaft, daß ein näherer Vergleich nicht möglich ist. Identisch sind sie jedoch nicht.

Typus: *E. crassicornis* n. sp.

#### ***Eosthenarus crassicornis* n. sp.**

Schwarz, die Hemielytren schwarzbraun, die Membran braunschwarz, die Fühler und die Beine gelb, die Apikalhälfte des zweiten Fühlergliedes, die hinteren Schenkel, die äußerste Spitze angenommen, schwarzbraun, die äußerste Spitze der Füße schwarz, das letzte Fühlerglied braun.

Die Stirn beim ♂ etwa um  $\frac{1}{2}$  mal breiter als der Durchmesser des Auges. Das zweite Fühlerglied etwa viermal so lang als das erste, ein wenig länger als der Basalrand des Halsschildes breit, das dritte etwa um die Hälfte kürzer als das zweite, das letzte nicht voll um die Hälfte kürzer als das dritte. Der Halsschild ist etwa um die Hälfte kürzer als am Basalrande breit, der letztgenannte mehr wie doppelt so breit als der Vorderrand. — Long. 2,5, lat. 1 mm.

Takao!, 1907, 2 ♂♂ (M. H., M. Hu.).

#### ***Decomia* n. gen.**

Der Körper gedrungen und an den Seiten ziemlich gerundet, oben glänzend, anliegend und hell behaart. Der Kopf ist vertikal, von oben gesehen viel breiter als lang, die Stirn mit den Augen gleichförmig, breit gerundet, von vorne gesehen deutlich breiter als lang, vor den Augen äußerst kurz vorgezogen, von der Seite gesehen viel kürzer als an der Basis hoch. Die Stirn ist mäßig gewölbt, an der Basis fein, aber deutlich gerandet. Die Augen sind sehr groß, ziemlich stark hervorspringend, ganz ungranuliert, den